



**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
www.schruns.at

*Auskunft:*  
Dr. Oswald Huber  
Tel: +43 (0)5556/ 724 35-210  
oswald.huber@schruns.at

Schruns, 11.06.2015

Seite 1 von 9

Zl. 004-2/2015

### **Verhandlungsschrift**

über die am **Mittwoch, den 10. Juni 2015, um 20.15 Uhr**, im Sitzungssaal des Standes Montafon im „Standesgebäude“, Montafonerstraße 21, stattgefundene **3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns**.

An der Sitzung nehmen teil als:

*Vorsitzende(r):*

DI (FH) Jürgen Kuster MBA

*Gemeindevertreter:*

- GR Heike Ladurner-Strolz
- GR Norbert Haumer
- GR Bernhard Schrottenbaum
- Werner Ganahl
- DI (FH) Michael Gantner MSc
- Marion Wachter
- Tobias Kieber
- Peter Vergud
- Bettina Juen-Schmid
- Michael Fritz
- Martin Fussenegger

*Ersatzleute:*

- Richard Durig
- Ing. Michael Kieber
- Theresa Scheibenstock
- Raphael Mäser
- Rainer Gehrman
- Dr. Monika Vonier
- Thomas Zuderell
- Martin Jenny BSc
- Reinhard Winterhoff
- Mag. Christof van Dellen
- Rudi Bitschnau

- 
- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vizebgm.Mag. (FH) Günter Ratt MA | <input checked="" type="checkbox"/> Mag. Siegfried Neyer    |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Christian Fiel                | <input checked="" type="checkbox"/> Stefan Simenowskyj      |
| <input type="checkbox"/> Elisabeth Pögler BEd                        | <input type="checkbox"/> Felizitas Maklott                  |
| <input type="checkbox"/> Alexander Nöckl                             | <input checked="" type="checkbox"/> Mag. Thomas Ettenberger |
| <input checked="" type="checkbox"/> GR Marcellin Tschugmell          | <input type="checkbox"/> Franz Oliva                        |
| <input checked="" type="checkbox"/> Werner Marent                    | <input type="checkbox"/> Ing. Gerhard Mangeng               |
| <input checked="" type="checkbox"/> DI Karoline Bertle               | <input type="checkbox"/> Martin Pögler BEd                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Manuel Torghele                  | <input type="checkbox"/> Christine Geiger                   |
| <input type="checkbox"/> Ewald Hofmann                               | <input type="checkbox"/> Dietmar Tschohl                    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Franz Bitschnau                  | <input type="checkbox"/> Erika Scheibenstock                |
- 

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> MMag. Dr. Siegfried Marent | <input type="checkbox"/> Ing. Wernfried Geiger |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mag. Martin Borger         | <input type="checkbox"/> Helmut Neuhauser      |

**Sachverständige(r)/Auskunftspersonen:**

Gemeindegassier Helmut Netzer zu Top 3

**Schriftführer:**

GdeSekr Dr. Oswald Huber



Entschuldigt abwesend: Heike Ladurner-Strolz, Michael Gantner, Elisabeth Pögler, Alexander Nöckl und Ewald Hofmann

Seite 2 von 9

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mandatäre sowie die Ersatzmitglieder und Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Sitzung legen Siegfried Marent, Michael Kieber, Theresa Scheibenstock und Thomas Ettenberger gemäß § 37 Abs. 4 Gemeindegesetz das Gelöbnis vor Bgm. Jürgen Kuster ab.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Einladung enthaltene

***Tagesordnung:***

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Marktgemeinde Schruns: Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2014
4. Errichtung einer mobilen Schulklasse inkl. Nebenraum und Foyer für die Volksschule Schruns
5. Bau- und Investitionsplan Kanalisation
6. Verkehrsbezeichnung für einen Teilabschnitt der Bergbahnstraße
7. Bestellung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses gem. § 51 GG., Festsetzung der Zahl der Mitglieder sowie Wahl der Mitglieder
8. Allfälliges

*Zu 1.*

*Mitteilungen des Vorsitzenden*

- Der Vorsitzende freut sich, Volksschuldirektorin Kornelia Schlatter-Wittwer in der heutigen Sitzung begrüßen zu dürfen und ersucht sie in Hinblick auf Top 4, Errichtung einer mobilen Schulklasse, die derzeitige räumliche Situation in der Volksschule Schruns näher zu erläutern. Neben der Anzahl der derzeit an ihrer Schule tätigen Lehrpersonen sowie der Schüler geht Kornelia Schlatter auf die Änderungen, die sich in den letzten Jahren im Schulbetrieb ergeben haben ein, so zum Beispiel im Zusammenhang mit den Fördermaßnahmen im Rahmen eines integrativen Unterrichts. Auch der Aufwand für Ausländerkinder ohne ausrei-



chende Deutschkenntnisse oder die Schülerbetreuung, die an 4 Nachmittagen in der Woche stattfindet, spielen hier mit. Derzeit stehen 7 Unterrichtsräume zur Verfügung, ab Herbst wird die Volksschule achtklassig geführt werden. Schon derzeit finden beispielsweise Leseinheiten mit kleineren Gruppen im Gang statt. Im Großen und Ganzen fehlt eine Klasse mit Nebenräumen. Aus diesem Grunde ist daran gedacht, in Richtung MS Dorf eine mobile Schulklasse inkl. Nebenraum und Foyer anzubauen. Anhand der vorliegenden Pläne zeigt sie die genaue Situierung sowie das Raumprogramm auf.

Über Anfrage hält sie fest, dass die ehemalige Volksschule Gamprätz aufgelassen wurde und eine Wiederaufnahme des Schulbetriebs eine Errichtungsbewilligung nach den Bestimmungen des Schulerhaltungsgesetzes voraussetzen würde, wobei dann mit größeren Auflagen zu rechnen wäre. Was die Entwicklung in den nächsten fünf Jahren anbetrifft wird immer eine zweite Klasse pro Schulstufe zu führen sein. Der Ausbau des alten Heizungsraumes ist abgesehen von den hierfür anfallenden hohen Kosten auch sonst nicht möglich, da dort noch eine Heizung installiert ist, die als Notheizung dient. Die mobilen Schulklassen stellen eine temporäre Lösung dar, längerfristig wäre eine Aufstockung in Erwägung zu ziehen, zumindest wäre dies der Wunsch seitens der Schule. Die Ganztagesbetreuung wird sich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern, auch der Zuzug von Schülern nach Schruns ist überschaubar. Der Bemerkung von Siegfried Neyer, dass für den Fall, dass tatsächlich die Gesamtschule kommt, ohnedies ein Zubau an das Gebäude der Mittelschule notwendig werden wird, da ca. 20 % mehr Schüler zu verzeichnen sein werden, pflichtet sie bei.

- Aufgrund eines Eintrags im Bürgerforum sowie eines Leserbriefs in den VN im Juni ist die Absicherung des Litzdammes wieder ein Thema. Nach Gesprächen mit Peter Moosbrugger und Edwin Ellensohn vom Landeswasserbauamt, dieses verwaltet das öffentliche Gut, wird dazu seitens des Landes noch eine Stellungnahme abgegeben werden, um dann eine Entscheidung treffen zu können.
- Die Ankündigung der Asphaltierungsarbeiten im Ortszentrum ist an alle Haushalte ergangen. Die Arbeiten werden in 4 Abschnitte aufgeteilt. Es handelt sich hierbei um ein Gemeinschaftsprojekt, die Gemeinde hat einen Kostenanteil von knapp € 45.000,00 zu tragen.
- Bezüglich der Sanierung des Bahnübergangs im Bereich der Batloggstraße wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit sich die Gemeinde an den Kosten zu beteiligen hat. Aus eisenbahnrechtlicher Sicht bestehen hier für Gemeinden als Straßenerhalter gewisse Verpflichtungen, allerdings sind im gegenständlichen Fall noch verschiedene Abklärungen zu treffen.
- Die Koordination der als Kernteam gebildeten Arbeitsgruppe „Haus des Gastes“, in der alle Fraktionen vertreten sind, sowie der beteiligten Ausschüsse läuft über unsere Mitarbeiterin im Bauamt Theresia Kastl-Käfer. Die Ausschüsse werden sich bis zum Sommer mit dieser Thematik befassen und ihre Ideen einbringen.
- Hinsichtlich der Sanierung der Radwegunterführung bei der Kreuzung L 188 – Wagenweg sind Peter Moosbrugger, Radwegbeauftragter des Landes, und verschiedene andere Stellen damit befasst, machbare Varianten und Konzepte zu prüfen und die Kosten zu ermitteln. Unter der Voraussetzung, dass hierfür die angesprochenen Fördermittel bereitgestellt werden, würde eine Sanierung in et-



wa gleich teuer wie eine neue Unterführung kommen. Aus technischer Sicht besteht allerdings noch ein Abstimmungsbedarf mit dem Landeswasserbauamt, da das vorliegende Konzept aus wasserbaulicher Sicht kritisch gesehen wird.

In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass auch die Schwimmbadbrücke in die Jahre gekommen ist. Franz Wachter, Gemeinde Tschagguns, veranlasst eine jährliche Prüfung, und es ist der Zustand nach den letzten Ergebnissen derzeit noch ausreichend. Irgendwann wird jedoch eine Sanierung notwendig werden. Bgm. Herbert Bitschnau hat sowohl hinsichtlich der Sanierung der Brücke, als auch der Unterführung bereits eine grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde Tschagguns zu einer Kostenbeteiligung in Aussicht gestellt.

- Der Aktivpark Montafon wird am 11.07.2015 offiziell eröffnet werden, eine Einladung folgt noch. Derzeit ist noch die Gestaltung des Eingangsbereichs sowie der Beschilderung in Arbeit. Neue Pächterin des Kiosks ist für eine Probessaison die SiMo.
- Der Gemeindevertretungs-Workshop findet am Dienstag, den 07.07.2015 statt. Es sind dazu auch die Mitglieder der Ausschüsse sowie die Ersatzmitglieder eingeladen. Jeder Ausschuss soll seine Aufgaben und Ziele definieren und den Fahrplan für die kommenden fünf Jahre vorstellen.
- Am 09.06.2015 hat die 2. Standessitzung stattgefunden, in der u.a. folgendes Thema behandelt wurde: Familienfreundliches Montafon - Projekt Kinder- und Schülerbetreuung (Idee einer Ganztags- und Ganzjahresbetreuung auf regionaler Ebene - Versuch, mit allen PädagogInnen und politischen Vertretern aus den Montafoner Gemeinden zusammen mit dem Land eine Modellregion zu schaffen; Marion und Elisabeth wurden bereits als Vertreter der Marktgemeinde Schruns genannt, weitere Interessenten mögen sich mit Marion in Verbindung setzen). In dieser öffentlich zugänglichen Sitzung wurde auch die Höhe der Entschädigung für den Standesrepräsentanten festgelegt.
- Der Zugang zum „Gemeindearchiv“ wird ab Juli mit neuem Zugangscode wieder möglich sein.

Zu 2.

#### *Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung*

Die Verhandlungsschrift über die 2. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom 29. April 2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.

#### *Marktgemeinde Schruns: Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2014*

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Gemeindegassier Helmut Netzer, der den vorliegenden Rechnungsabschluss wie immer vorbildlich erstellt hat. Um die gesamten Zusammenhänge besser ersehen zu können, verteilt er eine



vom Landes-Rechnungshof ausgearbeitete Zusammenstellung wesentlicher Eckdaten, die auch dem Prüfbericht zugrunde gelegt wurde. Festgehalten wird, wie auch im Kommentar zum Gemeindegesezt angemerkt ist, dass der Rechnungsabschluss ein Rechenwerk ist, das über die tatsächlichen Gebarungsvorgänge Auskunft geben soll. Die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung ist daher lediglich die Bestätigung der gesetzmäßigen Darstellung dieser Gebarungsvorgänge, nicht jedoch eine Bestätigung der Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der zugrunde liegenden Geschäfte.

Die Pro-Kopf-Verschuldung ist durch den Verkauf des Areals des St. Josefsheims zurückgegangen, da bei voller Schuldentilgung keine neuen Darlehen aufgenommen werden mussten. Auf Seite 163 des Rechnungsabschlusses sind die wesentlichsten Ausgabepositionen und Investitionen angeführt, die vom Vorsitzenden kurz erläutert werden. Um nur eine Position herauszugreifen führt er die Teilsanierung des Kneippkindergartens St. Jodok an. Nach einigen Vorstößen konnten hierfür entgegen der ursprünglich abschlägigen Auskunft doch noch diverse Fördermittel lukriert werden, und er möchte an dieser Stelle Heike und Karoline für ihr Engagement danken. Was die „frei verfügbaren Mittel“ anbetrifft, verweist er auf die Aufstellung auf Seite 171 des Rechnungsabschlusses.

Anschließend beantwortet Gemeindegassier Helmut Netzer die an ihn gestellten Fragen. Die nicht unbeträchtlichen Abweichung des Gesamtergebnisses zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss, die zugunsten der Gemeinde ausgefallen ist, mag auf konservativen Annahmen beruhen, es stellt sich jedoch die Frage, ob hier nicht ein etwas optimistischerer Ansatz gewählt werden soll. Dies wird vom Gemeindegassier dahingehend beantwortet, dass er einerseits einen gewissen Puffer im Hinblick auf die ungewisse Zinsentwicklung bei den Darlehen vorsehen wollte, und dass es ausgabenseitig immer darauf ankommt, was tatsächlich umgesetzt wird. Würde das Ergebnis in umgekehrter Richtung ausfallen, könnten sich mögliche Probleme mit der Liquidität ergeben. Sodann gibt er einen kurzen Überblick über die Haftungen und erläutert die wesentlichsten Abweichungen zum Voranschlag, die auch im Rechnungsabschluss kurz angeführt wurden. Hinsichtlich der Schweizer-Franken-Kredite gibt es mehrere Ausstiegsszenarien, derzeit hofft man jedoch noch auf einen gewissen Kursanstieg, schlussendlich ist dies jedoch immer eine Sache des Glücks. Der Betrieb des Aktivparks läuft zufriedenstellend, die Anregung, die Vermarktung und das operative Geschäft in professionelle Hände zu legen, wird jedoch gerne aufgenommen und noch zu diskutieren sein. Weitere Anfragen beziehen sich auf den Förderbeitrag für die Kulturbühne zu ihrem 10-Jahres-Jubiläum, die Rechtskosten eines Gerichtsverfahrens sowie für eine Vertragserrichtung, die Aufwände für die ins Haus Montafon übersiedelte Musikschule, die Musikschulgebührengestaltung sowie die Diskussion um ihre Trägerschaft, die Belastung durch überproportional gestiegene Transferzahlungen, die Aufwände für die Kinderbetreuung, die Veröffentlichung des Gemeindehaushalts und die Restkosten und Ablösezahlungen für das Josefsheim. Der neu bestellte Ausschuss Finanzen möchte sich eingehend mit der Konsolidierung der Gemeindefinanzen befassen, und es sind die neu hinzu-



gekommenen Mandatare sehr daran interessiert, über die Grundzüge der Gemeindefinanzen informiert zu werden.

Seite 6 von 9

Der Rechnungsabschluss 2014 der Marktgemeinde Schruns, der

|  |                 |
|--|-----------------|
| Einnahmen von.....                     | € 17.652.939,63 |
| Vortrag Gebarungüberschuss 2012 von... | € 142.035,27    |
| Ausgaben von.....                      | € 17.446.720,73 |
| Überschuss von.....                    | € 348.254,17    |

ausweist, wird einstimmig beschlossen.

Zu 4.

*Errichtung einer mobilen Schulklasse inkl. Nebenraum und Foyer für die Volksschule Schruns*

Wie der Vorsitzende ausführt, hat der Gemeindevorstand – vorbehaltlich einer generellen Zustimmung zur Errichtung der mobilen Schulklasse durch die Gemeindevertretung – bereits die ersten Auftragsvergaben getätigt. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. € 90.000,00 bttto. abzüglich Förderungen belaufen. Anknüpfend an die eingangs der Sitzung von Dir. Conny Schlatter gemachten Ausführungen wird festgehalten, dass angesichts der bestehenden Platzverhältnisse kurzfristig eine Lösung gefunden werden muss und eine andere Variante als eine Containerlösung derzeit nicht in Betracht kommt. Eine Aufstockung des bestehenden Schulgebäudes wurde geprüft, allerdings ist nach einer Kostenschätzung von Heinz Fleisch mit Kosten von rd. € 2,2 Mio. zu rechnen.

Die Errichtung einer mobilen Schulklasse inkl. Nebenraum und Foyer für die Volksschule Schruns auf den GST-NR .1324 und 175 mit einem Kostenrahmen von € 90.000,00 abzüglich der möglichen Förderungen wird einstimmig beschlossen. Diese überplanmäßige Ausgabe ist durch Einsparungen bei anderen Voranschlagsstellen zu bedecken, was hiermit ebenfalls als beschlossen gilt.

Zu 5.

*Bau- und Investitionsplan Kanalisation*

Die Gemeinde hat nochmals einen Aufschub zur Realisierung der Kanalprojekte erhalten, das Land benötigt jedoch dazu eine Aktualisierung des im Jahr 2008 bereits beschlossenen Bau- und Investitionsplanes. Ob diese Projekte schlussendlich dann auch tatsächlich zur Ausführung gelangen, wird zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden sein. Fest steht, dass die Gemeinde im Grunde genommen nicht verpflichtet ist, Streusiedlungen in abgelegenen Lagen kanalmäßig zu erschließen.



Der von der Gemeindevertretung im Oktober 2008 beschlossene und im Oktober 2012 abgeänderte Bau- und Investitionsplan (BIP) für die Fertigstellung der Ortskanalisation in der Marktgemeinde Schruns wird dahingehend abgeändert, dass die kanaltechnische Erschließung des Siedlungsgebietes Bargusweg/Dörfle mit geschätzten Investitionskosten von € 460.000,00 bis spätestens 2019 vorgesehen wird. Die Erschließung des Auwegs östlich des Campingplatzes mit geschätzten Investitionskosten von € 260.000,00 wird bis spätestens 2020 vorgesehen. (einstimmige Beschlussfassung)

Zu 6.

*Verkehrsbezeichnung für einen Teilabschnitt der Bergbahnstraße*

Gemäß § 15 Abs. 3 des Gemeindegesetzes, LGBl.Nr. 40/1985 i.d.g.F., wird einstimmig nachstehende Verordnung beschlossen:

„Die Verordnung über die Bezeichnung von im Gebiet der Marktgemeinde Schruns gelegenen Verkehrsflächen mit Namen, zuletzt abgeändert mit der aufgrund des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 12.03.2014 ergangenen Verordnung vom 13.03.2014, wird wie folgt abgeändert bzw. ergänzt:

Die im beiliegenden, einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildenden Plan vom 10.06.2015 dargestellte Verkehrsfläche, die von der Bergbahnstraße abzweigt und über GST-NR 205/1, 3172, 211, 215/1, 219/2, 254/3 und 254/4, jeweils KG Schruns, führt, wird mit ‚Buchwaldweg‘ bezeichnet.“

Zu 7.

*Bestellung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses gem. § 51 GG., Festsetzung der Zahl der Mitglieder sowie Wahl der Mitglieder*

Günter Ratt stellt den Antrag, die Zahl der Mitglieder mit 10 festzusetzen, und begründet dies damit, dass dieser Ausschuss wie alle anderen Ausschüsse nicht zu groß sein sollte. Es besteht immer die Möglichkeit, weitere Personen zu kooptieren. Bettina Juen und Tobias Kieber sprechen sich dagegen für einen 12er-Ausschuss aus, um mehrere junge und engagierte Touristiker und Wirtschaftsinteressierte mit einbinden zu können. Für sie wäre dies ein Zeichen der Wertschätzung diesen Personen und dem neuen Ausschuss gegenüber, zumal zwei Ausschüsse zu einem Ausschuss verschmolzen wurden. Nach weiterer Diskussion, in der das Für und Wider abgewogen wird, stellt Karoline Bertle den Antrag auf Abstimmung.

Gemäß § 51 Gemeindegesetz wird zusätzlich zu den bereits bestellten Ausschüssen stimmenmehrheitlich der Ausschuss **Wirtschaft und Tourismus** mit einer Mitgliederzahl von 10 bestellt (7 Gegenstimmen). In diesen Ausschuss werden einstimmig folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder gewählt:



| Mitglieder               | Ersatzmitglieder    | Parteifraktion        |
|--------------------------|---------------------|-----------------------|
| 1. Werner Ganahl         | Michael Gantner     | Schrunser Volkspartei |
| 2. Martin Fussenegger    | Christof van Dellen | - " -                 |
| 3. Heike Ladurner-Strolz | Tobias Kieber       | - " -                 |
| 4. Bettina Juen-Schmid   | Raphael Mäser       | - " -                 |
| 5. Richard Durig         | Norbert Haumer      | - " -                 |
| 6. Christian Fiel        | Felizitas Maklott   | Metnand für Schru     |
| 7. Marcellin Tschugmell  | Erika Scheibenstock | - " -                 |
| 8. Ewald Hofmann         | Franz Oliva         | - " -                 |
| 9. Franz Bitschnau       | Tobias Gemm         | - " -                 |
|                          | Dietmar Tschohl     | - " -                 |
|                          | Günter Ratt         | - " -                 |
| 10. Wernfried Geiger     | Martin Borger       | SPÖ                   |

Als Obmann wird **Werner Ganahl** und als dessen Stellvertreter **Christian Fiel** einstimmig gewählt.

Werner Ganahl ersucht um Verständnis, dass der eine oder andere Interessierte nun nicht mit dabei ist, hofft jedoch, dass sie sich trotzdem einbringen und engagiert an Diskussionen teilnehmen.

Zu 8.

Unter „Allfälliges“ spricht Franz Bitschnau einen möglichen Zusammenschluss der Ortsfeuerwehr Gantschier mit der Betriebsfeuerwehr Vorarlberger Illwerke AG an, was einige Synergieeffekte bringen könnte. Diesbezüglich wird klargestellt, dass die VIW-Betriebsfeuerwehr auf Stromunfälle spezialisiert ist und ein Zusammenschluss schon aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung schwierig wäre.

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende kurz auf die seitens der VIW AG geplanten Wohnprojekte in der Siedlung Kaltenbrunnen.

Über Anfrage wird darauf hingewiesen, dass es durchaus vorstellbar wäre, dass im angekündigten Workshop der Gemeindevertretung u.a. konkret festgelegt wird, welche Aufgaben den einzelnen Gemeindevorstandsmitgliedern zukommen sollen, wobei nicht primär an eine ressortmäßige Aufgabenverteilung gedacht ist. Auch die Unterausschüsse oder Arbeitsgruppen, die insbesondere im Funktionsbereich des Ausschusses Wirtschaft und Tourismus eingesetzt werden sollen, bekommen die Themen vom Ausschuss vorgegeben, und es hält Werner Ganahl fest, dass den Ausschüssen selbst mehr eine koordinierende Funktion zukommen wird.

Das angebliche mangelnde politische Interesse an der Alpine Trophy wird u.a. darauf zurückgeführt, dass die meisten Gemeindevorstandmitglieder keine persönliche Einladung oder Verständigung erhalten haben.



**Marktgemeinde Schruns**  
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns  
[www.schruns.at](http://www.schruns.at)

Seite 9 von 9

Martin Fussenegger ersucht, die Silvretta Classic für Schruns touristisch stärker zu nutzen, z.B. durch andere Routenführungen in Schruns oder ein entsprechendes Programm.

Michael Fritz und Bettina Juen Schmid sprechen kurz die Organisation und Werbung der Alpine Trophy an.

Peter Vergud informiert darüber, dass heuer, und zwar am 18.06.2015 mittags, eine Etappe der Tour de Suisse durchs Montafon führen wird.

Ende der Sitzung: 23.50 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: